



Katholisches Dekanat Esslingen-Nürtingen

Dekanatsgeschäftsstelle
Untere Beutau 8-10
73728 Esslingen

Telefon: 0711 / 79 41 87-0
Fax: 0711 / 79 41 87-11

E-Mail: dekanat@kirche.es
www.kirche.es

Pressemitteilung vom 3. Juli 2018

Kooperation und Kommunikation gehören zusammen

Der Dekanatsrat hat in seiner letzten Sitzung den thematischen Schwerpunkt „Kooperative Gemeindeleitung in der Diözese Rottenburg-Stuttgart“ bearbeitet. Anlass hierfür war das 50-jährige Jubiläum der diözesanen Kirchengemeindeordnung (KGO). Dekan Paul Magino wies darauf hin, dass unsere Diözese mit der geltenden KGO und der darin verankerten gemeinsamen Leitung weiter geht als kirchenrechtlich vorgesehen. Denn in unserer Diözese ist der Kirchengemeinderat Pastoralrat, Katholikenrat und Kirchensteuergremium zugleich. Analog dazu ist der Dekanatsrat das pastorale Gremium der mittleren Ebene, d.h. die Stimme der Katholiken im Landkreis und das beschlussfassende Haushaltsgremium. Dekanatsreferentin Barbara Striffler erläuterte die Ursprünge der Kirchengemeindeordnung und des darin verankerten Leitungsverständnisses im Zweiten Vatikanum. Wie diese Form der Gemeindeleitung vor Ort konkret gelebt wird und gelingt, ist unterschiedlich. Die Mitglieder des Dekanatsrates tauschten sich in Tischgruppen über gelungene und schwierige Gemeindeleitungserfahrungen aus. Wichtige Aspekte aus den Gesprächen wurden in einem Schreiben zusammengefasst und an Domkapitular Matthäus Karrer, Leiter der Hauptabteilung IV – Pastorale Konzeption geschickt. In dem Brief wird betont, dass kooperative Gemeindeleitung dort gelingt, „wo eine regelmäßige und gesicherte Kommunikation stattfindet“. Weiter heißt es in dem Brief: „Besonders in herausfordernden Situationen darf das Gespräch nicht >aus Zeitmangel< entfallen. Ehrenamtliche erleben diese Kommunikation auf Augenhöhe als Zeichen der Wertschätzung. Sie ermöglicht ihnen, Leitung auch tatsächlich mit wahrzunehmen. In diesen Leitungsaufgaben sind Ehrenamtliche auch bereit, Verantwortung zu übernehmen und so leitende Pfarrer für andere Aufgaben freizustellen. Kooperation und Kommunikation gehören zusammen.“

Da aufgrund von einem zunehmend spürbaren personellen Engpass vielerorts Kommunikation nur begrenzt möglich ist, „ist eine gemeinsame Leitungsverantwortung nur sehr schwer wahrzunehmen.“ Folglich endet der Brief mit der Ermutigung, „neue Leitungsmodelle zu suchen und zu wagen“. Der Dekanatsrat bietet seine Unterstützung der Diözese bei diesbezüglichen Überlegungen an. Unterzeichnet wurde der Brief an Weihbischof Karrer von Dekan Paul Magino und Brigitte Nann, Zweite Vorsitzende des Dekanatsrats.

PM: Ute Rieck